

Bewegt.

Aber wie weiter?



Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde

GEMEINDEBRIEF

Juli August September 2020



Thema **Seite**

Zum Thema

„Bewegt. Aber wie weiter“

Auf ein Wort	3
Zur Lage	4-5
Konfis & Katchus	6-7
Verabschiedung Wenekers	8-9
KiTa im Gemeindebüro	10-11
Galerie - Kirche in Corona-Zeiten	12
Gemeinde nimmt Anteil	14
Gottesdienst-Wegweiser	15-16

St. Georgs-Konzert	15
Sommerkirche	16-17
Gruppen, Kreise, Treffs	18-20
Infos aus dem CVJM	21
Wo es sonst noch weiter geht	22-23
Sommersammlung Diakonie	24
Öko-Info	25
Orgelmuseum	26
Wichtige Kontakte	27
Letzte Seite	28

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen.
Büro Kirchplatz 19, Tel.: 95 49 30

Nicht gesondert gekennzeichnete Fotos sind der Zeitschrift „Gemeindebrief“ (auch online) entnommen oder wurden privat zur Verfügung gestellt.

Druck: Offsetdruck Dieckhoff
Auflage: 5400

Die letzte Ausgabe des Gemeindebriefes hätten wir einstampfen können: Da hat sich alles zu Beginn des „Lockdown“ so rasant bewegt, dass jede Nachricht tags drauf überholt war. Und jetzt? Jetzt sind wir immer noch nicht fertig damit.

Bewegt. Aber wie weiter?

Titelmäßig bleiben wir bei „Bewegt“. Zum dritten Mal. Denn innerlich wie äußerlich sind wir es immer noch. Aber es fühlt sich jedes Mal anders an. Und die Blickrichtung verändert sich.

Ja, es soll, es muss sich die Welt und das Leben jetzt wieder bewegen. Auch das Kirchliche. Es kann nicht sein, dass ein Virus alles andere total dominiert. Aber wie stellen wir es klug an? Wie Fehler vermeiden? Wie jetzt konkret umsetzen, was uns als Grundregel für unsichere Situationen ja längst gesagt ist: „Du sollst Gott lieben, und deinen Nächsten wie dich selbst“?

Klar ist immerhin: Es kann nicht angehen, wenn einzelne ihr Eigenes jetzt auf Biegen und Brechen durchziehen. Das gilt allererst denen, die die Gelegenheit gerade als günstig empfinden für das, was sie immer schon wollten.

Andererseits ist so ein Runterfahren der über lange Zeit eingespielten Abläufe auch eine Chance noch mal genau hinzusehen. Nochmal neu zu fragen: Worauf kommt es eigentlich an? Was ist wirklich wichtig? Müssen wir so weiter machen oder gibt es nicht andere Wege, andere Methoden, andere Herangehensweisen? Sollen, müssen wir nicht Chance dazu jetzt nutzen?

Bewegt. Aber wie weiter? Sicher: Die Rede vom „Neu denken“ ist leicht für die, die nicht existentiell betroffen sind, wie etwa die Angestellte in der Reisebranche. Pauschale Antworten helfen nicht. Weiter Horizont ist wichtig und nötig, aber

im Konkreten geht's um den nächsten gangbaren Schritt.



Auf Korfu

Foto: FB

Mir fiel das Foto von dem Steg auf Korfu in die Hände: Perfekt ist anders. Aber er funktioniert. Unfälle kommen selten vor. Alle wissen: Hier musst du aufpassen. Die Verantwortlichen wissen: Hier muss ausgetauscht und erneuert werden. Ständig. Dazu braucht es Leute. Beratung. Und: Den Weg als Ganzen überblicken geht nicht. Du musst vertrauen, dass auch draußen die Bretter so sind, dass du gehen kannst. Also gehst du.

Lesen Sie übers „Wie weiter“ bei uns. In dieser Ausgabe. Und bleiben Sie behütet!
Ihr Frank Bottenberg

Zur Lage

Liebe Gemeinde, wie geht's jetzt weiter?

Überall ist zu spüren, dass das Land und die Menschen eine gewisse Normalität suchen. Wir können Cafés und Restaurants besuchen, sogar Museen und Kinos öffnen wieder. Die Grundschulen erproben einen normalen Schulbetrieb bis zu den Ferien.

Wir, das Presbyterium, tragen Mitverantwortung für den Schutz unserer Gemeindeglieder und für unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Wir wissen: Ein Abstand von mindestens 1,5 Metern verringert zuverlässig das Ansteckungsrisiko und ist daher auch im Freien wichtig. Die Tröpfchen (Aerosole) einer Person verteilen sich meist so weit. Entscheidend sind aber die Virenlast und die Zeit, in der wir dieser ausgesetzt sind.

In Innenräumen kann es trotz Mindestabstand zu Infektionen kommen, wenn sich Personen mit Infizierten länger in schlecht durchlüfteten Räumen aufhalten. Vor die-

sem Hintergrund und den gesetzlichen Vorgaben haben wir uns für folgendes Vorgehen entschieden:

Für Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Konzerte haben wir Schutzkonzepte beschlossen.

Abstandsregelung, Rückverfolgung, Einbahnsystem, begrenzte Zeit der Veranstaltung und auch eine Obergrenze der Teilnehmenden helfen, uns und andere zu schützen.

Nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand führt das Singen zu einer hohen Abgabe von Aerosolen und erhöht das Infektionsrisiko. Von daher sollte auf Gemeindegesang in geschlossenen Räumen bis auf Weiteres verzichtet werden.

In St. Georg findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt, liturgisch und zeitlich eingeschränkt, ohne Gemeindegesang und ohne Kirchen-Café. Aber mit schönem Sologesang und besonderer Musik.

In Holthausen nutzen wir die Möglichkeiten der Open-Air-Gottesdienste im Freien zu besonderen Anlässen.

Die ersten Erfahrungen sind so positiv, dass viele sagen, wir sollten doch diese Struktur beibehalten.

Selbstverständlich bleibt die St.-Georgs-Kirche wie bisher täglich von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Viele Menschen sind zurzeit in Angst und Sorge. Die Pfarrer und die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind bestrebt, für sie im Rahmen der Seelsorge da zu sein.

Das Presbyterium hat beschlossen, die Gemeindehäuser ab dem 10. August wieder zu öffnen.

Bis dahin sind keine Veranstaltungen möglich. Hier gehen wir auf Nummer sicher und sind vorsichtiger als viele andere Veranstaltende. Chöre können somit zurzeit nicht üben. Es gelten die Vorgaben des Deutschen Chorverbandes.

Gottesdienste im Altenheim sind wieder möglich, auch die Kontaktmöglichkeit über eine Besuchsscheibe. Bewohnerinnen und Bewohner in der palliativen Phase,



Menschen, die im Sterben liegen, können besucht werden. Das war auch in den Zeiten des Lockdown möglich.

Es bleibt eine große Angst vor einem Ausbruch der Pandemie in den Häusern. Bei der Begleitung Sterbender muss ein Selbst- und Fremdschutz nach klinischen bzw. pflegerischen Standards deshalb unbedingt gewährleistet werden.

Die Brahmseefreizeit wurde schweren Herzens abgesagt, auch die Fahrt der Jugendlichen nach Frankreich. Ein alternatives Angebot im Haus Friede haben die Gemeinde und der CVJM entwickelt.

Die Konfirmationen wurde verschoben, ebenso der Start des Konfirmandenjahres. Sie lesen die Hinweise in diesem Gemeindebrief.

Es gilt: Pfarrer, Jugendsekretär und Teamer halten den Kontakt zu Eltern und Kindern.

Also: Sie sehen, die Gemeinde lebt.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie behütet.

Für das Presbyterium
Udo Polenske
Frank Bottenberg

Bewegung bei Konfis,...



K-on-Tour

Anmeldung des neuen Jahrgangs um 1 Jahr verschoben

Corona-bedingt wurde im Laufe des Frühjahres klar, dass es auf keinen Fall möglich sein wird, im Herbst mit einem neuen Konfi-Jahrgang zu segeln.

Beim Nachdenken, wie die Möglichkeiten für das übliche weitere K-on-Tour-Programm sein werden und nach Rücksprache mit den umliegenden Gemeinden, haben wir dann festgestellt, dass einiges dafürspricht, wenn wir für ein Jahr komplett aussetzen und 12 Monate später neu einladen.

Andernfalls nämlich müssten wir auf viele spannenden Dinge verzichten, nicht allein das Segeln!

Da außerdem seit der Systemumstellung vor 12 Jahren viele unserer Konfis bei ihrer Konfirmation gerade mal 13

waren, stand der Gedanke immer schon im Raum, 1 Jahr aussetzen.

Sprockhövel hat dies schon vor Jahren ge-

tan. Somit wären dann alle Konfis der Region, die 2021 an den Start gehen, gleich alt. Eine weitere Chance der Verschiebung: Wir haben die Möglichkeit, mit dem aktuellen Jahrgang noch ein paar Dinge nachzuholen.

Konfirmations-Gottesdienste vom September aufs erste Mai-Wochenende 2021 verschoben.

Mehrere Konfirmations-Gottesdienste mit Mundschutz in kleinst parzellierten Grüppchen hintereinander und ohne Chance auf eine richtige Familien-Feier erschien uns nicht als optimale Lösung. Der komplette Ausfall aller Gemeinschafts-Aktionen im zweiten K-on-Tour-Halbjahr tat ein Übriges hinzu. Kurz: Die Verschiebung der Konfirmation – möglich aufgrund der Verschiebung des Nachfolgejahrgangs – bietet die Möglichkeit, nun an ausgewählten Terminen und in kleinen Gruppen das eine oder andere aus dem K-on-tour-Jahr noch zu tun. Und dann entspannt der Konfirmation entgegenzugehen.

Inzwischen freuen sich eigentlich alle drauf.

by_Th. Reinhardt_pixelio.de



...Katchus und Jubelkonfirmanden

Neue Kat-ab8-Gruppe startet

Wenn auch vermutlich nicht ganz wie gewohnt, weil die Gruppen unter den Schutzbedingungen kleiner sein müssen. Aber wir werden nach den Sommerferien recht bald mit einem neuen Kat-ab8 Jahrgang starten.

Der **Begrüßungs-Gottesdienst wird am 13. August** stattfinden – je nach Anmeldezahlen in einem Gottesdienst oder in zweien parallel. Ähnlich wird es auch mit den Treffen sein: Wir müssen abwarten, wie viele Kinder im dann dritten Schuljahr sich anmelden werden. Das Programm wird ähnlich sein wie in den Vorjahren. Wir gehen davon aus, dass wir auch den Großteil der Exkursionen und kleinen Projekte – etwa das Pilgern in der St.-Georgs-Kirche oder die Krippenspiele am Heiligen Abend - in irgendeiner Weise werden durchführen können. Wir fangen jedenfalls an und sehen dann, wie es gelingt.

Wer versehentlich kein Anschreiben bekommen hat oder sein Kind noch anmelden möchte, weil es im vergangenen Jahr nicht gepasst hat: Bitte einfach Terminübersicht und Unterlagen auf unserer Homepage downloaden, ausfüllen und umgehend ans Gemeindebüro schicken. www.Stgeorg-hattingen.de

Goldene Konfirmation

Am **Sonntag, 1. November 2020**, findet in der St.-Georgs-Kirche wieder die Feier der Goldenen Konfirmation statt. Alle Jubelkonfirmanden 50+ sind herzlich eingeladen!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie nicht von uns aus einladen. Die Suche nach den aktuellen Adressen ist einfach zu umfangreich und aufwändig.

Wir sind daher auf Ihre Hilfe angewiesen! Bitte melden Sie sich bei uns!

Diane Sinter vom Gemeindebüro ist täglich außer mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 954930 zu erreichen. Oder per Mail unter sinter@kirche-hawi.de. Oder per Post an: Gemeindebüro St. Georg, Kirchplatz 19, 45525 Hattingen.





Farewell, liebe Wennekers ...

Zugegeben: Angekündigt hatten sie es schon lange. Und dass die zum ‚Wohnen im Pfarrhaus‘ hinzu kommende Hausmeisterzeit nur eine begrenzte sein würde, war ebenso von Anfang an im Blick. Aber es überkam uns jetzt doch plötzlich und außerdem in der Corona-Zeit, in der sich das Gemeinde-Zentrum bis Ende der Ferien noch im Lock-down befindet. Vielleicht ganz gut. Da spüren alle nicht sofort die volle Tragweite. Aber dass wir sie zu spüren bekommen werden, steht außer Frage.

Ach, ihr lieben Wennekers! Ihr wart für uns, Ihr wart für unsere Gemeinde ein Geschenk.

Schon früh – da wohntet ihr noch in der Nordstraße – tapsten eure Kinder an eurer Hand in die gemeindlichen Veranstaltungen, egal ob Familien-Gottesdienste, Kat-ab8, Brahmsee-Freizeiten, Konzerte, Betreuer-Teams, Kirchentage oder Konfi-Segeln – irgendwo war immer mindestens eine Figur aus dem Wennekers-Clan mit am Start, mitunter waren es alle 3. Oder gar alle 5.

Denn zunehmend tratet auch ihr Eltern in Erscheinung: Axel für einige Jahre im Presbyterium – bis dass der Beruf es nicht

mehr zuließ, wir ihn aber auch danach weiter auf Mitarbeit bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen ansprechen konnten, egal ob in Holthausen oder in der St.-Georgs-Kirche.

Und in den letzten Jahren, als ihr 5 dann richtig Platz brauchtet, um euch auszubreiten, zogt ihr nach Holthausen ans Gemeindezentrum und Cordula wurde Hausmeisterin und erste Ansprechpartnerin in Sachen Gemeindezentrum vor Ort.

Und damit hatten wir gewaltig Glück. Denn es war die Phase, als die Pforten für den Städtischen Bürgertreff geöffnet wurden und ganz vieles im Zentrum neu geordnet und koordiniert werden musste. Wie gut, dass da eine Ansprechpartnerin mit viel Gespür präsent war und sich kümmerte – um Räume oder Inventar, um Gruppenleitende oder Besucher.



Es war die Phase, in der das Glasdach endlich erneuert wurde und tagelang alles

nach oben offen dastand. Wie gut, dass eure Mila die Räume da schon längst als ihr Revier betrachtete und ein Auge drauf hatte.



Es war die Phase, in der wir ausprobierten, wie das trockene Foyer nun in anderer Weise genutzt werden kann. Wie gut, dass Cordula dazu immer wieder hervorragende Ideen hatte und diese dann ästhetisch perfekt umsetzte.

Und wenn in den Grünanlagen Größeres anstand, konnte durchaus auch mal die ganze Familie im Einsatz sein; der Übergang vom gemeindlichen zum privaten Bereich war halt an vielen Stellen (nicht nur räumlich) fließend.

Ja, ihr wart für uns, ihr wart für unsere Gemeinde ein Geschenk.



Cordula Wennekers.
Fotowand im Gemeindezentrum

Denn ihr habt das, was ihr getan habt, nicht einfach nur als Job gemacht. Ihr habt euch in all den Jahren gerne und mit Engagement ins Gemeindeleben eingebracht, weil Kirche zu eurem Leben dazugehört. Das ist nicht selbstverständlich.

Und was tut man mit einem Geschenk? Danke sagen. Das wollen wir tun.

Von ganzem Herzen:

Danke, ihr lieben Wennekers, danke Cordula & Acki, danke Bo, Male, Lil und Mila.

Es war schön mit euch. Wir werden euch vermissen. Aber wissen auch: Auf Geschenke hat man keinen Anspruch. Sie sind das Besondere.

Behaltet Hattingen in guter Erinnerung und schaut ab und zu mal wieder vorbei.

Findet euch gut ein in eurem neuen Zuhause und kommt gut an im nächsten Lebensabschnitt.

Bleibt Gott befohlen und guten Mutes!

Frank Bottenberg



KiTa im Gemeindebüro

Ihr lieben Mütter und Väter, die Ihr in den letzten Monaten irgendwie versucht habt, Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen, heute applaudiere ich Euch (ja, und mir selbst auch): Wir haben es verdient!

Egal, ob Ihr irgendwie versucht habt mit Homeoffice Euer Arbeitssoll zu erfüllen, auch wenn die Kinder um einen herumspringen, oder die Kinder mit ins Büro gebracht habt, ja, es hat uns einander nähergebracht, aber es war auch einfach höllisch anstrengend.

Aber immerhin wissen jetzt so ziemlich alle Videokonferenzpartner, wie mein Sohn im Schlafanzug aussieht. Denkwürdig war auch der Mama-ich-bin-fertig-Moment in der Live-Übertragung ...

In meinem Büro haben in den vergangenen Monaten epische Welt- raumschlachten stattgefunden, es hat sich eine prähistorische Welt samt Dinosaurier-Restaurant entwickelt und die Süßigkeiten aus meiner Notfallschublade sind auf magische Weise gefunden. Stempel



können fantastisch sein (wenn auch nicht alles aus den Klamotten rausgegangen ist), und zu guter Letzt war es ein Segen, dass ich endlich w-lan im Büro habe. Ich danke hiermit den Erfindern von Tablet-PCs!

Jetzt ist es schön, Telefongespräche nur noch mit einem Gesprächspartner führen zu können und nicht permanent Dialoge wie „Nein, Schatz, jetzt nicht.“ – Nein, Chef, Sie waren nicht gemeint!“ führen zu müssen.

Ich danke meinen Chefs für die Möglichkeit von Homeoffice und die Erlaubnis, meinen vierjährigen Sohn mit ins Büro bringen zu dürfen. Ich weiß nicht, wie ich es sonst hätte schaffen können. Und ich zie-

he den Hut vor denen, die diese Möglichkeiten nicht hatten und es gemeistert haben.

Es waren ein paar verrückte Monate „neben der Zeit“, die hoffentlich so nicht wiederkommen. Jetzt habe ich mein Büro wieder für mich allein.

Und ja, ich vermisse meinen kleinen Wirbelwind, denn ich habe die Momente des Kuschel-Batterieaufladens mindestens so sehr genossen wie er.

Das hole ich jetzt gleich auf! Macht's gut und bleibt gesund!

Diane Sinter





Kirche in Corona-Zeiten

Gemeinde nimmt Anteil

getauft wurden

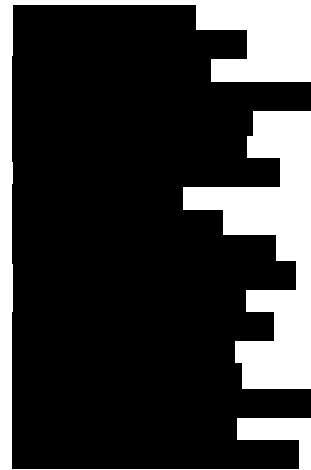


getraut wurden



Der Engel des HERRN
rührte Elia an und
sprach: **Steh auf
und iss!** Denn du hast
einen **weiten Weg**
vor dir.
1. KÖNIGE 19,7

bestattet wurden



Gottesdienst-Wegweiser

Im Gottesdienst-Wegweiser sind für jedes Wochenende die Gottesdienste aufgeführt, die an den beiden Gottesdienst-Orten, der St.-Georgs-Kirche in der Innenstadt (= StG), und dem Gemeindezentrum in Holthausen (= Hol) stattfinden.

Gottesdienste Haus der Diakonie normalerweise jeden Do 10.00 Uhr - entfallen derzeit

Pfr. Polenske

Wann	Wo	Was	Wer
5. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Berger
	Hol	entfällt	
12. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Bobe
	Hol	entfällt	
19. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Berger
	Hol	entfällt	
25. Juli			
Sa 15.30 Uhr	Hol	Pilgernachmittag	Bottenberg / Haarmann
26. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Polenske
	Hol	entfällt	
2. August			
So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Bobe
So 11.00 Uhr		Open-air-JugendGD an Haus Friede	Bottenberg + CVJM-Jugend-Team
9. August			
So 10.00 Uhr	StG	Sommerkirche	Polenske
	Hol	entfällt	

16. August

So 10.00 Uhr	StG	Ope-air-GD auf dem Kirchplatz	Bottenberg + Team
So 11.15 Uhr	Hol	entfällt	

23. August

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst (evtl. mit Kat-ab8)	Polenske (Timmer)
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche mit Begrüßung Kat-ab8	Bottenberg/ Timmer

30. August

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Berger
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Konfirmanden	Bottenberg/ J. Middelmann

6. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske

11. u. 13. September

Fr 18.00 Uhr	Hol	NEU: Frei-Tag. Gemeinsam Anlegen ans Wochenende	Bottenberg
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Bottenberg

20. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche	Bottenberg & Team

27. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	entfällt	

St.Georgs-Konzerte

Samstag 12. Sep 2020
360° around percussion

Werke von Astor Piazzolla, Gene Koshinski, Emmanuel Séjourné und Arvo Pärt

PS:Percussion:
Pavel Beliaev und Salome Amend
Marimbaphon, Vibraphon, Percussion



Die Konzerte finden in der St.-Georgs-Kirche statt und beginnen um 19.15 Uhr
Vorverkauf: Hattingen Marketing, Haldenplatz 3, Reservierung: 02324.204-3511
Eintritt 10.00 Euro, ermäßigt 8.00 Euro Bitte beachten Sie die allgemeinen Schutzmaßnahmen!

SommerKirche 2020 der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde



Sommerkirche: Neusehen/Neudenken

Wie geht es weiter?
Wir ahnen, es dauert noch lange, bis sich Altvertrautes wiedereinstellt.
Aber soll es das überhaupt?
War wirklich alles gut, vor Corona?
Müssen wir nicht Neusehen und Neudenken lernen?

Das erfordert Mut, Fantasie, und die Überzeugung, dass es besser werden kann. Darüber wollen wir nachdenken in der Themenreihe unserer Sommer Kirche. An jedem Sonntag ein neuer Blick auf diese Zeit und in nicht völlig unbekannte Texte.

Kommen Sie vorbei und denken Sie mit.
Sehen wir mal ...

SommerKirche 2020 PROGRAMM

Sonntag, 10.00 Uhr
in der St.-Georgs-Kirche in Hattingen

28. Juni

„Neu ausgerichtet“
Jona
Frank Bottenberg

5. Juli

„Wenn nichts mehr geht, wie geht's dann weiter“
Daniel
Manfred Berger

12. Juli

„Zurück auf Los“.
Vom Anhalten des Lebens.
Apostelgeschichte 9
Dirk Bobe

19. Juli

„Meine Wege sind nicht eure Wege“
Petrus und Paulus
Manfred Berger

26. Juli

„Die Schlechten ins Kröpfchen,
die Guten ins Töpfchen“
Sämann & Aschenputtel
Udo Polenske

2. August

„2039.“
Rückblick aus der Zukunft“
Offenbarung 21
Dirk Bobe

9. August

„Der andere Blick“
Matthäus 20, 16
Udo Polenske

Die Gottesdienste der Sommerkirche dauern etwa 40 Minuten.

Es erwartet die Besucher eine verkürzte Liturgie, eine abwechslungsreiche musikalische Gestaltung und eine pointierte Predigt.

Alle Gottesdienste finden nach den Maßgaben des Schutzkonzeptes* statt.

* Mund-Nasenschutz, Eintragen in Listen, Einbahnwege, Hand-desinfektion, Abstandsregeln, Verzicht auf Gemeindegesang, begrenzte Platzanzahl.

FÜR FRAUEN

Gemeindehaus Augustastraße

- Mi 15.00 Uhr Frauengemeinschaft St. Georg Tel. 20 15 93
14-täglich, jede ungerade Woche Hannelore Wiegemann
- Mi 15.00 Uhr Frauengruppe, lockeres Beisammensein Tel. 2 57 89
jeden 2. Mittwoch im Monat Helga Hoppe-Klein

GZ Holthausen

- Di 15.00 Uhr Bastelkreis Hanne Müller Tel. 3 15 08
14-täglich jede ungerade Woche
- Mi 15.00 Uhr Frauenhilfe Wiltrut Scheer Tel. 3 05 79
14-täglich jede ungerade Woche (s. S. 27)

FÜR MÄNNER

Gemeindehaus Augustastraße

- Di 15.45 Uhr Gesellenverein Skatgruppe Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93
1x im Monat
Meldebeginn 14.30 Uhr im Trakt 145

GZ Holthausen

- Di 17.30 Uhr Männerkreis Richard Ihnen Tel. 3 18 02
14-täglich jede gerade Woche

FÜR FRAUEN UND MÄNNER

CVJM-Etage

- Do 19.00 - 22.00 Uhr Nähkreis im CVJM Tanja Rottberg Tel. 0173-5341061
- Fr 18.00 - 20.00 Uhr Freitagskreis jeden 1. Freitag im Monat
Freundskreis Behinderter und Nichtbehinderter
- Do 19.00 - 22.00 Uhr Club 3.0 für Leute ab 30 Jahren, 1x pro Monat
siehe Aushang oder cvjm-hattingen.de

Gemeindehaus Augustastraße

- Di 15.00 - 17.00 Uhr EGV-Gesellentreffen Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93
jeden 4. Dienstag im Monat
- Mi 18.00 Uhr Andachtskreis Offene Kirche Eva Nüfer Tel. 6 01 04
1x im Monat
- Mi 17.30 Uhr Aufsichtskreis Offene Kirche Anita Wegge Tel. 5 41 57
1x im Monat
- Fr 14.00 - 17.00 Uhr Freitagsspiele
Würfel-, Brett- oder Kartenspiele & Kaffee

GZ Holthausen

- Mi 09.00 - 10.30 Uhr Töpfern für jedermann Susanne Blum Tel. 68 79 90
jede ungerade Woche

FÜR MUSIK- UND THEATERFREUNDE

CVJM-Etage

- Di 19.00 - 21.00 Uhr Big Blast Company Andreas Lensing Tel. 557 52
Bigband für junge Erwachsene
- Do 19.00 - 21.00 Uhr CVJM Bandprobe Marvin Kern Tel. 2 13 14
- Fr 19.00 - 22.00 Uhr Pointbreak Konzertreihe 6x im Jahr siehe: www.cvjm-hattingen.de
- Fr 20.00 - 22.00 Uhr Session Konzerte zum Mitmachen 6x im Jahr siehe:
www.cvjm-hattingen.de
- So 19.00 - 21.00 Uhr CVJM Bandprobe Marvin Kern Tel. 2 13 14

GZ Holthausen

- Di ab 18.00 Uhr Laienspielgruppe HOLLA Anne Stein Tel. 64 37
- Di 19.30 - 21.00 Uhr Ev. Singkreis Holthausen Ulrike Rühmke Tel. 3 15 30
- Mi 19.30 - 21.30 Uhr Happy Singers Monika Lewe Tel. 96 27 07
unter der Leitung von Doreen Homann

SPORT, TANZ

Div. Sporthallen Infos zu CVJM-Gruppen bei Anna Sponagel-Becker, Tel. 501813

- Do 18.30 - 20.00 Uhr CVJM-Handballgruppe
Sporthalle Talstrasse
- Fr 18.00 - 19.30 Uhr CVJM-Volleyballgruppe
Sporthalle Holthausen
- nach Absprache Klettergruppe Indoor für über 18-jährige

Gemeindehaus Augustastraße

- Do ab 15.00 Uhr Seniorengruppe St. Georg Rolf Wiegemann Tel. 201 593
mit Tanz u. Unterhaltung
1x im Monat
- So 15.00 - 17.00 Uhr Tanzcafé am Sonntag Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93
1x im Monat

GZ Holthausen

- Di 16.00 - 17.30 Uhr Boule-Spielen Dirk Engelhard u.a. Tel. 97 18 14
- Do 19.30 - 21.30 Uhr Treff der anonymen Info Tel. 3 91 15 50
Alkoholiker

Keine Veranstaltungen bis Ende der Sommerferien! Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an die Gruppenleiter/innen!

Keine Veranstaltungen bis Ende der Sommerferien! Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an die Gruppenleiter/innen!

Gruppen - Kreise - Treffs

FÜR KINDER

CVJM-Etage	Infos zu CVJM-Gruppen bei J.Middelmann	Tel. 2 13 14
Mo 15.00 - 20.00 Uhr	OT, offene Tür	Gina Huber
Fr 15.00 - 16.30 Uhr	OGS der Heggerfeldschule im CVJM, Leonard Wichmann-Baumgart	
Fr 16.00 - 19.00 Uhr	„Kinder OT“, 6-11 jährige	Leonard Wichmann-Baumgart
So 15.00 - 20.00 Uhr	OT, offene Tür für Kinder und Jugendliche	Zelichowski/Huber

GZ Holthausen

Fr 16.00 - 18.00 Uhr	Kindergruppe KoKa Kids	Evelina Scharf	Tel. 2 13 14
----------------------	------------------------	----------------	--------------

FÜR JUGENDLICHE

CVJM-Etage/ Gemeindehaus Augustastraße	Infos unter Tel. 2 13 14	
Mo 15.00 - 20.00 Uhr	OT, offene Tür	Gina Huber
Mo ab 18.30 Uhr	„MAhl-Zeit“ (Musik und Speise)	Mitarbeitende
Mo 20.00 - 22.00 Uhr	Dartclub im CVJM	Julien Middelmann
Di 16.00 - 18.00 Uhr	„K-on-Tour“ 14-tägig	Bottenberg/Middelmann, Tel. 345 065
Di 17.00 - 18.30 Uhr	„K-on-Tour“-Team 14-tägig im Mitarbeiterraum	Bottenberg/Middelmann, Tel. 345 065
Di 15.00 - 20.00 Uhr	OT, offene Tür	Leonard Wichmann-Baumgart
Mi 15.30 - 19.30 Uhr	OT, offene Tür	Jana Zelichowski
Do 16.30 - 18.30 Uhr	Bonus Mitarbeiterausbildung, Sponagel-Becker/Niehus/Middelmann	
jeden 1. Do/Monat	in Kinder- u. Jugendarbeit	Julien Middelmann
Do 19.00 - 22.00 Uhr	Mitarbeitertreff im CVJM	Anna Sponagel-Becker, Tel 501813
So 15.00 - 20.00 Uhr	OT, offene Tür für Kinder und Jugendliche	Zelichowski/Huber
GZ Holthausen		
Di 16.00 - 18.00 Uhr	Konfigruppe „K-on-Tour“ 14-tägig	Bottenberg/Middelmann, Tel. 2 13 14



Da leider wegen der Pandemie keine Proben stattfinden konnten, finden dieses Jahr keine Aufführungen statt!

Aber keine Sorge - HOLLA kommt zurück - nächstes Jahr!

Was läuft in Kinder- und Jugendarbeit? Infos aus dem CVJM

Kinderfreizeit zum EC Gästehaus

Haus Friede vom 26.07. - 02.08.2020

Besondere Umstände brauchen besondere Lösungen und Ideen. Durch die Absage unserer Traditionsfreizeit zum Brahmssee haben wir ein neues Konzept für eine Kinderfreizeit unter den aktuellen Auflagen zu COVID – 19 entwickelt.

Somit bieten wir in diesem Jahr eine **Stadtranderholung** für Kinder in Hattingen an.

Haus Friede liegt in Hattingen Oberbredscheid und ist von einem großen Waldgebiet und dem Wodantal umgeben. „Haus Friede“ verfügt über ein sehr großzügiges, attraktives Gelände: rund sieben Hektar mit Wiesen und Wald bieten jede Menge Raum für gemeinsame

Erfahrungen und Erlebnisse, Abenteuer und Teamspiele.

Die Kinderfreizeit findet unter Einhaltung des geltenden Hygienekonzepts und Infektionsschutz statt.

Unsere Kinderfreizeit zu Haus Friede war innerhalb von 48 Stunden voll belegt. Alle Mitarbeiter freuen sich auf eine gute und gelingende Freizeit.



Seit dem 22. Mai bietet der CVJM Hattingen eine digitale Konzertreihe „Heart & Sound“ an.

Hier haben Musiker die Chance ihre Konzerte Live aufnehmen zu lassen. Es ist eine große Bühne vorhanden sowie die benötigte Technik für alle Audio- und Videosignale. Somit werden die Konzerte hier bei uns im CVJM Live aufgezeichnet und danach bei Youtube, Facebook und Co. veröffentlicht. Machen Sie sich selbst ein Bild über den Youtube Kanal des CVJM Hattingen. Es werden wöchentlich neue Bands präsentiert. #WirUndCorona

Die **Mitarbeiterausbildung „BONUS“** wird weiterhin über den digitalen Weg fortgeführt. Es finden 14tägige treffen via Zoom statt.

NEU: Pilger-Nachmittag in Holthausen

An den Sonntagen vor den Sommer-Ferien haben wir in Holthausen open-air wieder neu entdeckt: Es ist einfach schön, wenn zum Gottesdienst Vögel zwitschern, sanfter Wind zu spüren ist und (am schönsten: blauer) Himmel sich weit über uns erstreckt.

Noch schöner ist es, wenn man sich dabei auch bewegen kann. DAS geht jetzt wieder. Auch in Gruppen. Aber mit Abstand. Und vielleicht zwischendurch auch mal jeder ein wenig für sich.

Gibt's sowas auch als Gottesdienst? Klar doch. Gibt es. Uralte Idee.

Findet gerade wieder neue Freunde. Und das nicht nur auf dem Jakobsweg irgendwo in den Pyrenäen. Wir wollen uns rantasten. Es ausprobieren. Haben mit Leuten gesprochen, die es schon länger praktizieren. Haben uns Anregungen geholt. Und laden also ein.

Für einen Nachmittag am Samstag, 25. Juli.

Start: 15.30 Uhr. Ende 18.30 Uhr.

Los geht's am Gemeindezentrum Holthausen in der Dorfstr.9. Dann gemeinsames Wandern durch die Holthausener Hügel und Wälder. Alleine, zu zweit, in Kleingruppen. Dazu zwischendrin kleine Impulse. Alles mit kurzen Pausen und auch einer längeren.

Was ist mitzubringen?

Wie immer beim Pilgern: Gutes Schuhwerk, ggf. Regen-/Sonnenschutz, aber vor allem: außer einer Trinkflasche möglichst wenig mitschleppen (kleiner Rucksack reicht völlig).

Weitere Infos bei:

Gabi Haarmann (53986)
oder Frank Bottenberg



NEU: „Frei-Tag. Gemeinsam Anlegen ans Wochenende“

Die Idee steht schon länger im Raum. Aber dann war doch immer viel anderes. Vielleicht ist die Suche nach dem „Weiter“ jetzt eine gute Gelegenheit, ein paar Dinge mal ein wenig anders weiter zu machen.

Warum also nicht mal probieren, Kirche nicht auf den Sonntag (und damit mitten ins Wochenende) zu platzieren, sondern ans Ende der Arbeitswoche und an den Startpunkt ins Wochenende.

Klar herrscht da bei nicht wenigen eine gewisse Erschöpfung, aber genau die kann ja auch die inhaltliche und gestalterische Richtung vorgeben: Kein anstrengender Gottesdienst, den es zu überstehen und durchzuhalten gilt, sondern ruhige Musik, kurze Impulse, kleine Meditationen, Raum für ein wenig Stille und Gebet, um am Ende mit einem persönlichen Segen ins Wochenende übergehen zu können.

Frei-Tag am Freitag: „Frei-Tag. Gemeinsam Anlegen ans Wochenende“



by_Petra Bork_pixelio.de

Neuer Hausmeister Holthausen: Bernd Witteweg

Es musste schnell gehen. Und ging's dann auch. Ab August übernimmt Bernd Witteweg die Hausmeisterstelle des Gemeindezentrums in Holthausen. Er wohnt mit seiner Familie schon lange um die Ecke, nämlich auf der Fuhr, und hat bei seinen Gängen mit dem Hund schon immer nicht nur das Außengelände rund um Dorfstraße 9 im Blick gehabt. Wir wünschen Bernd Witteweg einen guten Start.

Sommerliches Open-air auf dem Kirchplatz!

Wenn schon kein Altstadt- und Hansesfest stattfinden kann, so doch zumindest am **Sonntag, dem 16. August, ein Open-air-Gottesdienst auf dem St.-Georgs-Kirchplatz!**

Ob es gelingt, dass dann auch die Happy Singers in einigermaßen relevanter Besetzung auftreten dürfen, wird sich zeigen. Aber ohne Maske in einem Gottesdienst draußen miteinander singen (natürlich mit Abstand) wird gehen.

Sommersammlung Diakonie

„Du für den Nächsten“ – das Motto der Diakoniesammlung steht für die Arbeit der Diakonie. Nicht Hilfe von oben herab, sondern Unterstützung auf Augenhöhe; nicht gönnerhafte einmalige Geschenke, sondern langfristige Begleitung; nicht: „Ich weiß schon, was gut für Dich ist“, sondern wie Jesus schon gefragt hat: „Was willst Du, dass ich für Dich tun soll?“

„Du für den Nächsten“ – in Zeiten, in denen Abgrenzung und neuer Nationalismus gefordert wird, wo Hass gegenüber andern geschürt und Eigeninteressen hochgehalten werden, will die Diakonie mit ihren Angeboten das Verbindende betonen. Diakonische Arbeit setzt darauf, Menschen zusammenzubringen, auch wenn sie am Rand der Gesellschaft stehen.

„Du für den Nächsten“ – das Motto ist Anspruch und Zuspruch zugleich. Jeder und jede ist angesprochen selbst aktiv zu werden, in dem Maß, wie er oder sie es kann. Auf der anderen Seite gilt aber auch die Zusage, dass uns die Unterstützung zu Teil wird, die wir brauchen.

Unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende bei der Sommersammlung.



Vom Sammlungsaufkommen bleiben 35 Prozent bei den sammelnden Kirchengemeinden, 25 Prozent im jeweiligen Kirchenkreis. 40 Prozent des Aufkommens werden an das diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei. Falls nicht,

SPENDENKONTO:
 KD Bank Dortmund
 IBAN: DE 95 3506 0190 2100 4000 17



Insektensterben

Es werden immer weniger

Kaum noch Insekten auf der Windschutzscheibe, kaum noch Schmetterlinge zu sehen? Der Grund hierfür ist das Insektensterben. Seit 1850 ist ein immer stärkerer Rückgang von Insekten zu beobachten: In den letzten 25 Jahren sank die Zahl der Insekten um drei Viertel. Im Vergleich zu 1900 sind es heute nur noch 4 %. Im nächsten Jahrzehnt werden 40 % der Arten ausgestorben sein, wenn wir nichts dagegen unternehmen.

Die Ursachen sind klar

Die Ursachen und Einflussfaktoren in Deutschland sind bekannt: Umweltverschmutzung, Klimawandel, invasive Tier- und Pflanzenarten, Lichtverschmutzung, Überdüngung, Flächenfraß, Antibiotika in der Tierhaltung, Flurbereinigung, Mähroboter und Pestizide.

Wir können im Kleinen gegensteuern

Jede und jeder kann im Garten, auf dem Balkon oder der Fensterbank dabei helfen, Insekten und Vogelarten zu schützen:

- Steingärten naturnah umgestalten
- Auf Pestizide und Kunstdünger verzichten
- Heimische Pflanzen bevorzugen
- Ungefüllte offene Blühpflanzen wie Margerite, Aster, Kornblume, Lavendel, Minze, Thymian bieten Insekten Nahrung
- Nistgelegenheiten anbieten und kleine saubere Tränken bereitstellen



Foto: Gabriele Blankenagel

Auch im Großen tut sich was

Weltzukunftsrat und UN kommen zum Ergebnis, dass die Weltbevölkerung auch ohne den Einsatz von Pestiziden ernährt werden kann. In Ägypten entwickelt SEKEM seit mehr als 40 Jahren ökologische, pestizidfreie Anbaumethoden und fördert ganzheitlich nachhaltige Entwicklung - SEKEM und sein Gründer erhielten den alternativen Nobelpreis. Das österreichische Burgenland hat sich das Ziel eines 100%-Bioanbaus gesetzt. Und der indische Bundesstaat Sikkim baut bereits zu 100% ökologisch an. Deutschland hat hier keine Vorreiterrolle. Aber das kann sich ändern – wenn wir dafür eintreten!



Blicken Sie hinter die Kulissen der historischen Roetzel-Orgel!

Wir erklären Ihnen, wer oder was Kalkanten sind und wie sie den Wind in die Orgelpfeifen bringen!

Staunen Sie über funktionsfähige Modelle!

Erfahren Sie, wie Orgeln seit alters her gebaut werden!

Erklimmen Sie die historische Treppe zur Orgelempore und betreten Sie den ältesten Winkel der Kirche!

Hier erwartet Sie die Welt der Roetzel-Orgel.

Reguläre Führungen

Führungen finden sonntags um 16 Uhr statt und dauern 25 Minuten. Da die Zahl der Teilnehmer*innen auf 10 begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Besichtigung der historischen Kalkantenstube ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Der Eintritt pro Person beträgt € 3,50; Kinder kostenlos.

Thematische Führungen

Auf Anfrage bieten wir Führungen mit thematischen Schwerpunkten zur Architektur, Kunstgeschichte und technischen Aspekten rund um die Kalkantenstube an.

Gruppenführungen (deutsch, englisch, französisch)

Sie können für eine Gruppe von 8 – 10 Personen eine Führung buchen und einen Termin individuell absprechen.

Kinderführung

Sie können für eine Gruppe von 6 - 8 Kindern eine Führung buchen und einen Termin individuell absprechen.

Pfarrer

Udo Polenske	Waldstr. 22	polenske@kirche-hawi.de	Tel. 2 25 24
Frank Bottenberg	Im Mühlenwinkel 36	bottenberg@kirche-hawi.de	Tel. 345 065

Gemeindebüro

Diane Sinter	Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr Mi 15-17 Uhr	stgeorg@kirche-hawi.de Kirchplatz 19	Tel. 95 49 30 Fax: 95 49 31
--------------	---	---	--------------------------------

Kindertageseinrichtungen

Anja Schmidt Angelika Stiebler	Emschestr. 30	Kindergarten.stgeorg@kirche-hawi.de	Tel. 2 27 39
-----------------------------------	---------------	-------------------------------------	--------------

Kinder- und Jugendarbeit

CVJM Julien Middelmann	Augustastr. 13 Di+Fr. 11-13, Mi 15-17	middelmann@cvjm-hattingen.de	Tel. 2 13 14
---------------------------	--	------------------------------	--------------

Altenpflegeheime

Haus der Diakonie	Augustastr. 7	haus-der-diakonie@diakonie-hattingen-witten.de	Tel. 92 41 0
Martin-Luther-Haus	Waldstr. 51	b.buchs@diakonie-online.org	Tel. 92 31 0
Altenheimseelsorger	Brauckhoff-Rupieper	altenheim-seelsorge@gmx.de	Tel. 9241409

Diakoniestation

Sabina Vogt	Augustastr. 9 nur nach Vereinbarung	sabina.vogt@diakonie-mark-ruhr.de	Tel. 77006
-------------	--	-----------------------------------	------------

Friedhofsverwaltung

Melissa Munkert Kerstin Sulaiman	Augustastr. 9 Mo-Do 9-11, Di 15-17	friedhofhattingen@kirche-hawi.de	Tel. 6866117 Tel. 6867937
-------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------------	------------------------------

Hausmeister

Maik Osterfeld	Augustastr. 9 Mo, Mi, Fr 7.30-12.30	osterfeld@kirche-hawi.de	0152-52 68 29 49
	Dorfstr. 7-9		Tel. 3 02 08

Gesamtverband/Ahnenforschung

Sandra Weber	Schützstr. 2a, n. V.	weber@kirche-hawi.de	Tel. 80754
--------------	----------------------	----------------------	------------

Öffnungszeiten der St.-Georgs-Kirche

täglich 15.00 - 17.00 Uhr



Sommer

Länger die Tage,
leichter das Licht,
weiter der Raum.

Zeit,
aus dem Dunkel zu treten,
den Morgen zu begrüßen,
das Haus zu verlassen.

Ich wünsche dir,
dass Gott dich
immer wieder
ins Weite lockt
und du
Heimat findest
unter dem Himmelszelt
bei ihm.

Tina Willms

www.stgeorg-hattingen.de